

Hanna und Hannes sollen auf das Gymnasium –

Über welche Voraussetzungen sollten Hanna und Hannes verfügen?

Hanna und Hannes sind neugierig auf alles Neue (nicht nur im Urlaub).

Hanna und Hannes haben meist gute Noten.

Hanna und Hannes gehen gern allein oder zu mehreren auf Entdeckungstour, auch gedanklich.

Hanna und Hannes behalten lange, was sie gelernt haben.

Hanna und Hannes haben ein vernünftiges Sozialverhalten.

Hanna und Hannes hören gern und aufmerksam zu.

Hanna und Hannes können ihre Zeit einteilen.

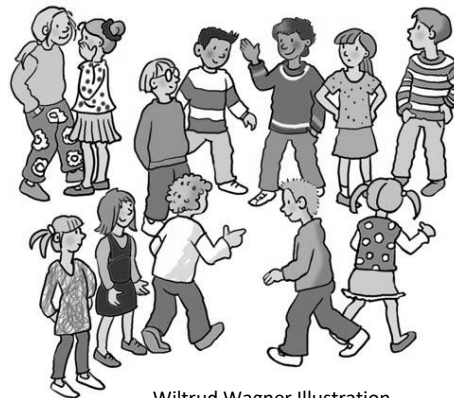
Hanna und Hannes fragen nach.

Hanna und Hannes lesen gern.

Hanna und Hannes haben Phantasie.

Hanna und Hannes haben ein Fehlerbewusstsein.

Hanna und Hannes lernen gern andere Kinder kennen.



Wiltrud Wagner Illustration

Hanna und Hannes sind selbstständig.

Hanna und Hannes sind mutig.

Hanna und Hannes können eine Niederlage einstecken.

Hanna und Hannes erledigen ihre Hausaufgaben ohne elterliche Hilfe.

Hanna und Hannes arbeiten freiwillig Gelerntes aus dem Unterricht nach.

Hanna und Hannes haben ein angemessenes Arbeitsverhalten.

Hanna und Hannes können sich längere Zeit konzentrieren.

Hanna und Hannes schreiben flüssig und in angemessener Zeit.

Hanna und Hannes lösen Probleme, ohne gleich zu verzweifeln.

Hanna und Hannes können sich altersgemäß komplex ausdrücken.

Hanna und Hannes können auch im Mathematikunterricht gut folgen.

Hanna und Hannes haben hinreichende Rechtschreibkenntnisse.

Hanna und Hannes können sich in andere Personen hineinversetzen.

Welche Orientierung können die Zeugnisnoten geben?

Eine erfolgreiche Mitarbeit am Gymnasium ist zu erwarten, wenn

- der Notendurchschnitt auf dem Zeugnis etwa 2,5 oder besser ist,
- in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Sachunterricht höchstens zwei Dreien stehen, sonst Zweien und/oder Einsen und KEINE Vier,
- im gesamten Zeugnis maximal eine Vier steht (NICHT in Deutsch, Englisch, Mathematik, Sachunterricht),
- im gesamten Zeugnis KEINE Fünf steht.

Dabei sollte zweierlei berücksichtigt werden (siehe auch andere Seite):

Die Persönlichkeit Ihres Kindes

- Es ist sehr still: Dann sind viele Dreien KEIN schlechtes Zeichen.
- Es zeigt wenig Bereitschaft zu Hausaufgaben und zum Lernen: Das wird auf Dauer zu Schwierigkeiten führen.

Die Einschätzung durch die Grundschule

- Fragen Sie im Beratungsgespräch (oder später), ob die Grundschule Ihrem Kind den Besuch des Gymnasiums zutraut – die Grundschulen liegen mit ihrer Prognose in der Regel richtig!

Wie können Sie Ihr Kind am Gymnasium (und anderen Schulformen) unterstützen?

- die Schulform als Eltern entscheiden
- Ihr Kind motivieren
- Ihr Kind bei Misserfolg stützen
- Ihr Kind zur Selbstständigkeit erziehen
- Ihr Kind zur Verlässlichkeit anleiten → Inhaltliches erwarten wir nicht!
- Ihrem Kind organisatorische Unterstützung geben
- bei Problemen/Sorgen die Schule kontaktieren
- Ihr Kind nicht für fehlerfrei halten (und das auch nicht erwarten)